

Modulversionierung

Grundsätzlich existieren zwei Wege zur Modulversionierung:

- ein **komplett neues Modul** anlegen
- eine **neue Version eines bestehenden Moduls** anlegen

Beide Wege wurden durch die HIS Software technisch ermöglicht. Es liegt an der Hochschule, welche Umsetzung bevorzugt wird. Ein klarer **Vorteil der Versionierung** ist, dass die beiden Rollen Student/-in und Sachbearbeiter/-in im Prüfungsamt nur **die jeweils gültige Version** sehen können.

Neue Version

Eine neue Version eines bestehenden Moduls ist eine **Kopie mit geringfügigen Änderungen**. Es bestehen jedoch die **gleichen Verknüpfungen / Zuordnungen** zu darüber liegenden Konten wie bei der ursprünglichen Version des Moduls.

Einteilung von Modulen/Konten und Empfehlungen

Module / Konten können in **drei verschiedene Typen** eingeteilt werden. Abhängig vom Umfang der Änderungen wird **ein neues Modul** oder **eine Versionierung** empfohlen.

Wahlmodule

Da diese Module frei wählbar sind, kann sowohl **mit Versionierungen als auch mit neuen Modulen** gearbeitet werden. Die **Gültigkeit** ist einstellbar

Wahlpflichtmodule

Bei diesen Modulen sollten bei der Entscheidung über eine Versionierung die **Art und der Umfang der Änderungen** beachtet werden

1. Änderungen sind **wesentlich**. Strukturänderungen und die inhaltliche Zusammensetzung ändern sich. Es wird **ein neues Modul** empfohlen.
2. Änderungen sind **unwesentlich**. Es ändern sich zum Beispiel nur beschreibende Texte und Literaturhinweise. Die Struktur bleibt unberührt. Es wird **eine neue Modulversion** empfohlen.

Pflichtmodule

Bei diesen Modulen sind die Änderungen i.d.R. umfangreicher und **wesentlich**. Für Studierende besteht darüber hinaus ggf. **Bestandschutz** (sie dürfen entweder die alte Version beenden oder müssen in die neue Version wechseln). Es wird **ein neues Modul** empfohlen.

Sichtbarkeiten für Studierende

Ob ein versioniertes Modul für einen Studierenden sichtbar ist, hängt von der **eingestellten Gültigkeit** und den bereits vorhandenen Leistungen des Studierenden ab.

Beispielkonfiguration:

- Modul A - **Version 1** | Eingehängt in Konto A und Konto B | **Gültigkeit** bis 30.09.2022 (Ende SoSe 2022)
- Modul A - **Version 2** | Eingehängt in Konto A und Konto B | **Gültigkeit** ab 01.10.2022 (Beginn WiSe 2022/23)

Ergebnis:

- Student/-in **A** hat Modul A - **Version 1** im SoSe 2022 begonnen
 - Zum Zeitpunkt 20.10.2022 (also nach Beginn WiSe 2022/23) ist nur Modul A - **Version 1** für sie/ihn sichtbar, auch wenn Modul A - **Version 2** vorhanden und bereits gültig ist
- Student/-in **B** hat bisher **keine Leistungen** im seinem/ihrem Studienverlauf
 - Zum Zeitpunkt 20.10.2022 (also nach Beginn WiSe 2022/23) ist nur Modul A - **Version 2** für sie/ihn sichtbar. Modul A - **Version 1** ist für Student/-in B **nicht** sichtbar.

Falls die Versionierung in einem Elternelement vorgenommen wird, erfolgt systemtechnisch eine Abfrage, ob diese Einstellung auch **in die Kindelemente** übertragen werden soll. Das kann aber eventuell nicht sinnvoll sein und wird durch HIS fortlaufend getestet.

Hinweise zur Suche

Das konfigurierte **Gültigkeitsdatum** des Moduls hat keine Auswirkungen auf die spätere Suche. Das System findet in den Rollen Sachbearbeiter/-in im Prüfungsamt und Studienkoordinator/-in immer alle Modulversionen (auch die bereits abgelaufenen).

HISinOne bietet die Suche über den **Bearbeitungsstatus** (archiviert, abgelaufen, ...) eines Moduls an. Dieser Status ist allerdings an der TU Braunschweig bisher **nicht gepflegt**. Es befinden sich alle Elemente im Bearbeitungsstatus „in Bearbeitung“. Das führt dazu, dass dieser Parameter in der Suche keine Auswirkungen auf die Ergebnisliste hat.

Revision #5

Created 5 March 2024 07:35:20 by Thomas Büttner

Updated 28 May 2024 10:46:29 by Dennis Lukas